

620. Kopreinigg, Herrschaft.

Anlage des Wertes 1542 siehe unter H. Burgstall (Nr. 99) 1: Gült-schätzung des Oswald von Eibiswald 6/6.

1. Urbar: 1629 Juli 31, Graz, ausgestellt anlässlich des Verkaufes der Herrschaft durch Paul von Eibiswald an Sigmund Kuglmann.
A. Kopreinigg S. Sch.
2. Bergrechtregister: 1670/1673 + 1674 + 1675 + 1676, 1727/1757, 1773/1778.
A. Gleinstätten.
3. Stiftregister:
 - a) 1694/1696, 1698/1699, 1708/1710, 1727, c. 1730, 1735, 1739, 1745.
A. Gleinstätten.
 - b) 1748, 1753 und c. 1760 in den entsprechenden Stiftregistern der vereinigten Hn. Gleinstätten, Kopreinigg und Gleinzerische Gülden.
A. Gleinstätten.
 - c) 1767/1678 und 1774/1776 in den entsprechenden Stiftregistern der vereinigten Hn. Gleinstätten, Kopreinigg, Gleinzerische Gülden und Bischofegg.
A. Gleinstätten.
 - d) 1778/1781.
A. Gleinstätten.
 - e) 1782/1790 im Stiftregister der vereinigten Hn. Kopreinigg und Gleinzerische Gülden.
A. Gleinstätten.
4. Robotgeldregister: 1700/1733, 1763/1777.
A. Gleinstätten.
5. Bergrechtseinlage 1720.
In Nr. 161 fol. 11'—14'.
6. Theresianischer Kataster. Mit Bekenntnis über die Weingärten (1749), Stiftreg. Extr. 1752 und Subrep. Tab. 1755.
M H 37.
7. Grundbücher:
 - a) Mit allen Ämtern wie unter b—d (U 1—246).
 1. In GbAR Nr. 4415 fol. 121—304.
 - b) Ämter Alt-Soboth (U 1—26) in Kienhofen (heute Jugoslawien), nur 10 Unterdrauburg, Etzendorf (U 28—41) in Burgstall MG. Wies (28—29, 36—41), Welsberg (30—31, 33) und Schwanberg (32, 34, 35) und Kopreinigg (U 42—69) in Kopreinigg (42, 47, 48, 50, 51, 53), Tombach (43—46), Eibiswald (49), Pommeregg (52, 62, 64, 68), Jagernigg (54), Oberhaag (55—57), Aug (58), Brunn OG. Pölfing-Brunn (59), Trixen KG. Kopreinigg (60) und Obergreith OG. Oberhaag (61—67, 69).
 1. GbNR BG. Eibiswald Nr. 32. (I) Abg. um 1885.
 2. Extrakte U 47—48, 53, 55—57, 61—67, 69: GbNR BG. Arnfels Nr. 274.
 - c) Ämter Gasselsdorf (U 70—102) in Gasselsdorf (70—85, 88—90, 92 bis 102), Pölfing (86), Prarath (87) und Trixen (91) und Haslach OG. Prarath (U 103—121) in Haslach OG. Prarath (103—110), Radiga (111), Eichberg OG. St. Johann i. S. (112), Gasselsdorf (113—115), Muggenau OG. Heimschuh (116, 117, 119—121) und Kittenberg (118).
 1. GbNR BG. Eibiswald Nr. 34. (II) Abg. um 1885.
 2. Extrakt U 72¹/: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 309.

d) Dominikalamt (U 122—152) und Bergamt (U 153—246), Amt Neue Meiergründe (DoU 1—20) und Gemeindekeuschler (U 1—4).

1. GbNR BG. Eibiswald Nr. 33. (III) Abg. um 1885.
2. Extrakt U 136: GbNR BG. Deutschlandsberg Nr. 309.
3. Neue Meiergründe U 16 und TZ, Almbesitz in der Soboth: GbNR BG. Arnfels Nr. 232.

Inhaltsübersicht:

Unter 1, 3, 6 und 7:

Ämter: Ab 1629: Kopreinigg¹⁾, Etzendorf²⁾ und Soboth³⁾ (dieses nicht zwischen c. 1730 und 1745, ab 1748 als Alt-Soboth).

Dazu ab 1694 (3): Gasselsdorf⁴⁾ und Haslach⁵⁾ OG. Prarath.

Ab 1698: Neu verkaufte, ab 1755 Probierte Meiergründe (Dominikalamt).

Nur unter 1 (1629): Hofstätten an der Raab und Saldenhofen⁶⁾ (Vuzenica).

Beide Ämter siehe vorher unter Nr. 152 B: Gült der Rosina von Eibiswald. — Zum Abverkauf des Amtes Hofstätten vgl. Gültaufsandung 42/836 fol. 44: Umschreibung des von Sigmund Kuglm an an Georg Christoph von Falbm haupt verkauften Amtes (15~~U~~ 2 β 26 β), 1632.

Unter 1 (nur teilw.), 2, 5 (nur teilw.) und 6 gesondert ausgewiesen, unter 7 als Bergamt ohne örtliche Untergliederung:

Bergrechte zu „Markusegg“⁷⁾ mit „Kaltenegg“⁸⁾ und „Ferstlberg“⁹⁾, alle Gegend Tombach, Hoch- und Nieder-Trixen¹⁰⁾ sowie Mühlegg(berg)¹¹⁾ KG. Kopreinigg, „Pläßlberg“¹²⁾ Ggd. Georgenberg KG. Untergreith, Staderegg¹³⁾ OG. Oberhart, „Paßlaunitz“¹⁴⁾, „Mallisberg“¹⁵⁾, „Puechegg“, Silberberg und Schlammegg¹⁶⁾, alle Ggd. Untergreith OG. St. Johann im Saggautal, Aigneregg¹⁷⁾ KG. Korbin, Karberg¹⁸⁾ KG. Nestelberg OG. Klein, Höllberg¹⁹⁾ KG. Hörnsdorf OG. Pitschgau, Steyeregg²⁰⁾ KG. Mitterlimberg und Kraß²¹⁾ OG. Vordersdorf mit „Hochenegg“.

Nur unter 1 (1629) noch gesondert ausgewiesen: „Am Geschlechten“, Kopreinigg- und St. Ulrichsberg, Altenmarkt bei Wies, „In der Alm“, Gieselegg²²⁾ und Etzendorf.

Unter 6 noch gesondert: Huden KG. Kopreinigg (U 223) und Kogl KG. Untergreith (U 224).

Ab 1727 (2): Neu verkaufte Hofweingärten.

Sonstiges:

Unter 1 (1629): Mostzehent, gesondert ausgewiesen zu „Kaltenegg“, „Markusegg“ und „Ferstlberg“, Groß- und Klein-Trixen, Mühleggberg und Etzendorf. — Getreidezehent in „Preßleiniz“, bei St. Ulrich in Greith und zu Etzendorf. — Hirsezehent zu Brunn OG. Pöfing-Brunn und Aug MG. Wies.

Das Schloß Kopreinigg mit dem Meierhof. — Die Meierhofgründe: Hofweingärten, Hofferste, Äcker. Burgfried mit Grenzen, Teiche und Reisegejaid. — Der Sobothwald. — Fischereirecht in der Feistritz.

Unter 4: Robotgeld, gesondert ausgewiesen nur die Ämter Gasselsdorf und Haslach OG. Prarath, das übrige ohne Amtsüberschriften.

Unter 3 d und e: Die verkaufte Glashütte.

¹⁾ Capreinigg bei St. Ulrich, Cop(p)reinig, Kopreinig. — ²⁾ Ezendorf. — ³⁾ Sabath, Zabath, Alt Sab(b)at. — ⁴⁾ Gasltorf, Gäßlsdorf, Gaißlstorf, Gäselstorf. — ⁵⁾ Haßlach. — ⁶⁾ Salhofen. — ⁷⁾ Auch Mar(c)khusegg, Marcusegg. — ⁸⁾ Auch Khald(t)enegg, Khaltnegg. — ⁹⁾ Auch Am Förstl. — ¹⁰⁾ Hoch(e) Trüxen, Große Drixn, Nider(e) Drix(e)n. — ¹¹⁾ Müllehperg, Milleggberg, Mühlöggberg, Müllegg. — ¹²⁾ Auch Pläslperg, Am Bläßl, Pläfelberg, Plößlberg, Blößlberg. — ¹³⁾ Stattelegg, Stoderegg, Stotterelegg, Stadterelegg. — ¹⁴⁾ Auch Preßlinitz, Poßlunenitz(berg), Pläßlauniz, Poßlauniz. — ¹⁵⁾ Auch Malüschperg, Malußberg, Maillisberg, Malißberg. — ¹⁶⁾ Schlemegg(perg), Schlembögg. — ¹⁷⁾ Auch Aicheregg(berg), Agneregg. — ¹⁸⁾ Zu Klein in Khartz, Nider Khaar, Nütter Khar. — ¹⁹⁾ Auf der Höll. — ²⁰⁾ Steueregg. — ²¹⁾ Am Khraßt, Grast. — ²²⁾ Gisselegg.

621. Kornberg, Herrschaft.

1. Leibsteuer 1527 (Friedrich von Gleintz). Nr. 49.
2. Anlage des Wertes 1542 (Andree und Georg Sigmund von Graben). — Neue Einlage 1543.
Beigeheftet: Einlage über die 1529 zu Krennach von den Türken niedergebrannten Untertanen, eingelegt von Christoph von Glojach als Gerhaben der Erben nach Wilhelm von Graben, c. 1530. Gülterschätzung 1542 11/136.
3. Einkommens- und Vermögensextrakt: 1638. A. Kornberg S. Sch.
4. Laa. Satzverschreibungen:
 - a) 1655 August 21, —: Über Gülden des Ferdinand von Stadl und seiner Frau Katharina, die nach erlangtem Ansatz von Hanns Georg von Kalltenhausen an Otto Wilhelm von Hohenrain zediert wurden — mit zur H. Kornberg gehörigen Untertanen und Bergholden zu Groß- und Kleinkaag (Veliki und Mali Kog). Mit Urbar.
A. Stadl 3 a/9 a fol. 254—255'.
 - b) 1660 Dezember 9, Graz: Über die Ferdinand von Stadl aus den Ämtern Ranning und Paldau eingepfändeten und an Georg Friedrich von Mörsperg versetzten Untertanen und Bergrechte.
Laa. A. Sch. 1034/1035.
 - c) 1662 Oktober 7, Graz: Über die Ferdinand von Stadl aus der H. Kornberg eingepfändeten und an Maria Sidonia Zechetner geb. von Mörsperg versetzten Untertanen und Bergrechte im Amte Paldau, zu Glatzenthal, Gniebing und Auersbach.
Laa. A. Sch. 1036.
5. a) Weinfechsungseinlage 1700. V 34.
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 141.
6. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747, 1749 und 1752 und Subrep. Tab. 1757. G H 130.
7. Rektifikationsurbar: 1757 (3 Bände). Burgarchiv zu Riegersburg.
8. Stiftregister:
 - a) 1801/1808 (4 Bände, jeder Band mit mehreren Ämtern). Nr. 2—5.
 - b) 1824/1833 (14 Bände, je Band ein Amt). Nr. 8—21.a—b: Burgarchiv zu Riegersburg.